

L03763 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 20. 8. 1920

„D^R ARTHUR SCHNITZLER

20. 8. 1920.

WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Sternwartestraße 71

Lieber Herr Dr. Zweig.

Vielen Dank für Ihren Brief und für Ihr Telegramm, das um einen Tag später
5 ankam als Ihr Brief. Zu den 10% habe ich mich auch entschlossen. Mit dem
Vorschuss bin ich etwas höher gegangen. Ich glaube, wir sollten nicht immer
umrechnen. Hundert Dollars sind doch nicht mehr als fünfhundert Kronen, nicht
zwanzigtausend, wie uns die Amerikaner jetzt einreden wollen. Und ich stelle
meine Honorarforderungen, wenn irgend möglich, von diesem Standpunkt aus.
10 Dass ich damit bisher immer reussiert hätte, will ich allerdings nicht behaupten.
Auf baldiges Wiedersehen entweder in Salzburg oder in Wien.
Seien Sie herzlichst begrüsst von Ihrem sehr ergebenen

Vereinigte Staaten von Amerika
[USA]

Salzburg, Wien

[hs.:] Arthur Schnitzler

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 688 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift)

4 Brief] Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1920.

4 Telegramm] Das Telegramm ist nicht erhalten, vgl. Stefan Zweig an Arthur Schnitzler,
18. 8. 1920.

5 entschlossen] Schnitzler schrieb an den Verleger Thomas Seltzer: »20. 8. 1920. / Sehr
geehrter Herr. / Herr Stefan Zweig macht mir von Ihrem freundlichen Wunsch Mit-
teilung meine Novelle ›Casanovas Heimfahrt‹ in englischer Uebersetzung herauszuge-
ben. Ich würde Ihnen diese Bewilligung gerne zur folgenden Bedingungen erteilen: /
10% vom Ladenpreis jedes Exemplars, zahlbar bei Erscheinen der betreffenden Aufla-
gen. Zahlung eines Betrages von fünfhundert Dollars bei Abschluss des Vertrages, die
als Vorschuss in Abzug zu bringen sind. / Ihrer freundlichen Antwort sehe ich gerne ent-
gegen und erwarte auch nähere Angaben über den von Ihnen gewählten Uebersetzer,
ferner darüber, wie hoch Sie den Ladenpreis eines Exemplars anzusetzen gedenken
und wieviele Auflagen sie drucken wollen. / Mit vorzüglicher Hochachtung / [Raum
für Unterschrift] / Verleger Thomas Seltzer, New-York«. (Deutsches Literaturarchiv Mar-
bach, HS.NZ85.1.1911,1.) Casanova's Homecoming erschien in der Übersetzung von
Eden Paul und Cedar Paul im Jahr 1922, wobei Schnitzler über Jahre damit beschäftigt
ist, die vollständige Zahlung seines Honorar einzufordern.

Index

New York City, 1

PAUL, CEDAR (1880 – 18. 3. 1972), *Schriftstellerin*, 1^K, 1

PAUL, EDEN (1. 11. 1865 Sturminster Marshall – 1. 12. 1944), *Schriftsteller, Mediziner*, 1^K, 1

Salzburg, Verwaltungsgebiet, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Casanovas Heimfahrt*, 1

– *Casanova's Homecoming*, 1^K

SELTZER, THOMAS (22. 2. 1875 Poltava – 11. 9. 1943 New York City), *Übersetzer, Verleger*, 1, 1^K

Vereinigte Staaten von Amerika [USA], 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1